

Das Porträt: Dirk Maschotta

Eigentlich kam ich mit 28 Jahren recht spät zum "Minigolfen". Verantwortung dafür trug mein Bruder **Jürgen**, der damals bereits im Verein war. Ich sollte ihn einmal zu einer BGO-Fete bringen - dabei schenkte er mir einen Golfpatter und 4 Bälle (darunter den H4), damit ich auch mal "spielen" kann. Aber bis zum Eintritt in den Club sollte es noch bis 1993 dauern. Der Anfang war recht mühsam. Schon von Beginn an habe ich die Meisterschaftsturniere mitgespielt - bin also direkt ins kalte Wasser geworfen worden (was ich eigentlich jedem empfehlen kann). Und auf unserer Anlage in Haßlinghausen ? - wenn das kein gutes Training ist! Der Ehrgeiz war erwacht, auf unserer Anlage in 3 Runden unter 100 zu spielen. Heute kann ich darüber schmunzeln (als Trainings-

pokalmeister), aber der Anfang war schwer. Aber es gab ja später Hilfe in der Gestalt von **Achim Braungart-Zink**. Ich erinnere mich noch gut im Trainingspokal 2003 eine 25er Runde hingelegt zu haben - dies war für **Achim** der Anreiz, so lange zu spielen, bis eine 23 rauskam. 2007 und 2008 ist mir zumindest eine 24er Runde gelungen. Auch durfte ich schon an einigen Westdeutschen Meisterschaften teilnehmen, aber dort hat sich noch kein Erfolg eingestellt. Ein wenig

Stolz bin ich auf den 1. Platz 2005 in Attendorn auf der Sternengolfanlage (Her-



scheid) und auf den 2. Platz in Trabben-Trarbach 2006 mit meinem bisher besten Ergebnis auf 3 Runden von 82 Schlag. Aber mit dem Ehrgeiz ist das so eine Sache - da ist zum einen der "Job" als Versicherungsfachwirt und noch mein Ersthobby, die Musik. Ich spiele gerne Gitarre und Keyboard und leite einen Posauen- und Flötenchor, der bereits seit 1984 besteht. Glücklicherweise bekommt man die Termine aber gut unter einem Hut. Nach dem Wegzug der "Roggies" übernahm ich den Geschäftsführerposten im Club und pflege mit **Rolf** unsere Internetseite.

